Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

№ 173. Dienstag, den 20. December 1831.

Zweite öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig.

Den 12. November 1831.

In dieser Sitzung wurde zuvörderst von dem Vorsteher, Herrn Oberhofgerichtsrath D. Groß, dem Collegium bekannt gemacht, daß die hiesige Universität, bei dem, zum Andenken unsers letztverstorbenen Königs, Friedrich August's, hier zu erbauenden Augusteum, ein passendes Werkstück aus den Bauvorräthen der hiesigen Commun käuflich an sich zu bringen wünsche, um dasselbe als Grundstein zu diesem Gebäude zu benutzen, worauf einstimmig beschlossen wurde, ein solches Werkstück der Universität unentgeldlich zu überlassen. — Darauf wurde von dem Vorsteher bemerkt: daß in Gemäßheit des Beschlusses in der letzten öffentlichen Sitzung dem 29. Oct. a. c. eine Deputation aus der Mitte der Stadtverordneten niedergesetzt worden, um sich von dem Stande des franz. Kriegsschulden-Tilgungsfonds genau zu unterrichten, und insonderheit, um darüber ihr Gutachten abzugeben, ob bei dem im November a. c. gefälligen Abgabetermine eine Herabsetzung dieser Abgabe von dem vollen Satze auf die Hälfte eintreten könne. Die Deputation sprach ihre Meinung dahin aus, daß bei diesem Termine allerdings eine solche Herabsetzung möglich sey; hinsichtlich der künftigen Termine dieser Abgabe aber war die Ansicht der Deputirten verschieden. Bei dieser Discussion theilte der Vorsteher dem Collegium einen von dem hiesigen Stadtmagistrate in Beziehung auf diese Abgabe entworfenen Plan mit, wonach die zeitherige Beisteuer zu dem gedachten Fond, insofern sie von Miethlecalen zu entrichten, künftighin gänzlich in Wegfall kommen, die Beisteuern von den Grundstücken abgeändert und dagegen eine ermäßigte Grundsteuer eingeführt, darneben aber noch eine Classensteuer eintreten solle, welche letztere eine Gewerbsteuer, eine Besoldungssteuer, eine Schutzsteuer und eine Luxussteuer in sich begreifen würde. Bei der darüber eröffneten Berathung erkannte man allgemein die aus diesem mühsam ausgearbeiteten Plane hervorgehende Absicht des Stadtmagistrats, jene Abgabe, welche jetzt ganz vorzüglich den Grundbesitz und zwar auf eine ungleiche Art trifft, auf eine billigere und angemessenere Art auszubringen, dankbar an, indessen war doch, nachdem mehrere Mitglieder ihre Ansichten darüber, und zwar theils für, theils gegen diesen Plan ausgesprochen hatten, die Majorität, indem nur dreizehn Stimmen für die Annahme dieses Planes sich aussprachen, gegen denselben. Zugleich aber ward einmüthig beschlossen, auf die sofortige und schnellste Anstellung

einer Revision der hiesigen Grundstücke in Beziehung auf diese Abgabe zu dringen. — Schließlich wurde einem Gesuche des Hrn. Rösch zu Lindenau, im Betreff der dasigen Mühle, Statt gegeben.

Dritte öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig.

Den 3. December 1831.

Der an die Stelle des von hier abberufenen Hrn. geh. Justizraths D. Groß am 19. Novbr. 1831 erwählte Vorsteher, Herr D. Carl Heinrich Haase, Beisitzer des k. sächs. Schöppenstuhls, eröffnete diese Sitzung mit einer kurzen Rede, in welcher derselbe seine Ansichten über den den Stadtverordneten angewiesenen Standpunct ihres Wirkens aussprach, und die künftige Thätigkeit derselben ganz besonders dafür in Anspruch nahm, auf der einen Seite Alles zu thun, um möglichem Mißbrauche in der Verwaltung der hiesigen städtischen Angelegenheiten vorzubeugen, auf der andern Seite aber auch dahin zu sehen, daß dem hiesigen Stadtmagistrate die volle Kraft der Verwaltung und die dabei unumgänglich nöthige Würde verbleibe. — Darauf kamen folgende Gegenstände zur Berathung in Vortrag:

1) Es wurde im Betreff der zeither von Leipzig erhobenen Landsteuer und sechs Accisquatember, um deren Wegfall von dem hiesigen Stadtmagistrate allerhöchsten Orts nachgesucht worden, die Ansicht der deshalb niedergesetzten Deputation vorgetragen, welche dahin ging, diesem Gesuche Seiten der Stadtverordneten im Namen der Stadt Leipzig beizutreten. Man war allgemein dieser Meinung und beschloß, ein gleiches Gesuch allerhöchsten Orts einzureichen.

2) Ein, aus der Mitte der Stadtverordneten hervorgegangener Antrag, die Lindenauer Mühle zu verkaufen, wurde, nach angehörtem abfälligen Bericht der Baudeputation, zurückgenommen.

3) Ein von der Stadt Leipzig gefordertes monatlicher Zuschuß von sechszehn Groschen für jeden präsenten Mann der hier garnisonirenden Soldaten wurde, nach angehörtem abfälligen Bericht der zum Servis- und Einquartierungswesen bestellten Deputation, abzulehnen und solches dem Stadtmagistrate zu communiciren beschlossen.

4) Zwei Gesuche, eins des Hrn. v. Wolski aus Warschau um Ueberlassung eines Locals in der alten Wage zu einer Ausstellung von Bildern in künftiger Neujahrmesse, und eins der Herren Wagemeister um Gehaltszulage; dieses wurde vertagt, jenes zugestanden.

Darauf wurden vier Vorstellungen vorgelesen, welche von einzelnen Mitgliedern der Stadtverordneten bei dem königl. Commissarius Herrn Hof- und Justizrath von Longenn zur Berichtserstattung übergeben worden und die Bitten enthielten: den Stadtverordneten künftighin ein Votum negativum bei Besetzung von Kirchen- und Schullehrerstellen, so wie bei Anstellung städtischer Subalternen und Unterbeamten, ferner das Revisionsrecht der baaren Bestände und angelegten Fonds, welche der Stadt eigenthümlich zuständig oder ihr anvertraut und von ihr zu vertreten, nicht minder eine Erweiterung ihres dermaligen Wirkungskreises, besonders in administrativer Hinsicht, zuzugestehen.

Nachdem nun noch eine im Betreff eines Baues am Georgenhause, so wie wegen eines von der Stadt Leipzig angesprochenen Zuschusses von 750,000 Thlrn. zu dem französ. Kriegs-Schulden-Tilgungsfond, einige Fragen gestellt, und deren Beantwortung in künftiger Sitzung von dem Vorsteher zugesagt worden, wurden sechszig Stück gedruckte, und von dem hiesigen Stadtrathe bei den Stadtverordneten neuerdings

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/2

eingereichte Exemplare des in der zweiten öffentlichen Sitzung vom 12. Nov. gedachten Abgabenplansplans, unter die Stadtverordneten zu einer anderweiten Prüfung vertheilt, womit diese Sitzung geschlossen worden.

Redacteur: D. G. W. Becker.

Börse in Leipzig,

vom 16. December 1831.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt. grosse	97	—
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	103
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	103½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 30 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—

Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	86
von 200 und 100 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.		
Leipziger Stadt-Anleihe von 1830 à 3 pCt. grosse	97½	—
kleinere	—	97½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	141¼	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	101⅓
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	103	—
do.	2 Mt.	—	103⅞
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	110
do.	2 Mt.	—	109¼
Breslau in Ct.	k. S.	103⅓	—
do.	2 Mt.	—	104
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	—	101⅓
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Bo.	k. S.	150	—
do.	2 Mt.	—	148⅓
London pr. L. St.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 17	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	79⅛	—
do.	2 Mt.	79⅛	—
do.	3 Mt.	79⅛	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	102	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	100⅔

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.		—	109⅓
Holländ. Ducaten à 2¼ Rthlr.		—	13⅓
Kaiserl. do.	do.	—	13⅓
Bresl. do.	à 65½ As do.	—	12⅓
Passir. do.	à 65 As do.	—	12
Species		—	1⅓
Verl. Preuss. Courant		—	102⅔
Verl. K. sächs. Cassenbillets		101⅓	—
Gold p. Mark fein kölu		—	—
Silber 13löth. u. dar. pr. do.		—	—
do. niederhaltig	do.	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.		—	—
Excl. Zinsen. Dergl. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.		—	—
Excl. Zinsen. Actien der Wiener Bank in Fl.		1187	—
Excl. Zinsen. K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		88½	—
Excl. Zinsen. do. seit 1829 à 4 pCt.		79	—
Excl. Zinsen. K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4⅔ in preuss. Ct.		94⅓	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl. poln. in pr. Cour.		—	—

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/3

Königlich sächsisches Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 20. December 1831:

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Pögner, statt der angekündigten Oper: Der Templer und die Jüdin:

Der Barbier von Sevilla,

komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Italienischen, bearbeitet von Kollmann.

Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva . . . . . Hr. Schraber.
Doctor Bartolo . . . . . — Fischer.
Rosine, dessen Mündel . . . Dlle. Pistor.
Basil, Musikmeister . . . . Hr. Wiedemann.
Marzelline, Gouvernante der Rosine . . . . . Mad. Müller.
Figaro, Barbier . . . . . Hr. Hammermeister.
Fiorillo, des Grafen Bedienter — Linke.
Ein Notar . . . . . — Schwarz.
Ambrosio, Bartolo's Bedienter — Stein.
Ein Officier. Alguazils. Musikanten. Wache. Soldaten.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 21. December: Der Hofmeister in tausend Aengsten, Lustspiel von Th. Hell. Hierauf zum ersten Male: Die Blumenkönigin, große komische Zauberpantomime in zwei Aufzügen, von Occiony. Musik von Feistenberger.

Anzeige. In meinem Verlage erschien:

Napoleon, ganze Figur in Octav, Stahlstich von Aug. Brückner, à Exemplar 6 Gr.

Ferner: Neujahrwünsche für die geehrten Mitglieder der Leipziger Communalgarde, à Stück 3 Gr.

Leipzig, December 1831. Philipp Lenz.

Die Serig'sche Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12,

empfiehlt allen Freunden der Literatur ihr bedeutendes Lager von gebundenen Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften, worunter sich viele zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Die Serig'sche Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12,

macht Aeltern, welche ihren Kindern zu bevorstehende Weihnachten ein billiges Bilderbuch kaufen wollen, auf ihr Lager von Kinderschriften aufmerksam, welche zu herabgesetzten festen Preisen verkauft werden.

C. G. Ahnert

giebt sich die Ehre, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er mit heutigem Tage die

Ausstellung

seiner Kunst- und geschmackvollen Spiel- und kurzen Waaren

auf des Herrn Klassig's Kaffeehause eröffnet, und sowohl durch die getroffene Auswahl der verschiedenen, für jedes Alter und Geschlecht berechneten Gegenstände, als auch deren Neuheit und größtmöglichste Billigkeit, so wie auch durch geschmackvolle und neue Decorationen, die schätzbare Zufriedenheit seiner geehrten Abnehmer und Besuchenden zu verdienen bemüht seyn wird.

Bekanntmachung.

Einem hochzuverehrenden hiesigen und auswärtigen Publicum habe ich, Endesgenannter,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/4

die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich außer dem schon im fünften Jahre so beliebten Borna'schen Biere auch noch das schon einmal früher so sehr beliebte Schön-Wölkauer baierische Bier in meinen Verlag übernommen habe, und verfehle daher nicht, solches allen Biertrinkern, welche ein gutes und reines Glas Bier trinken wollen, zu empfehlen, und es zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Und wie ich mir schmeicheln darf, kann ich, auf Versprechen des Herrn Grafen Vitzthum von Eckstädt, hiermit die Versicherung geben, daß ich meine Herren und Frauen Abnehmer von Seiten der Brauerei jederzeit prompt und reell bedienen kann, und was mich betrifft, werde ich nie verfehlen, mir in diesem Geschäfte, so wie bisher im Borna'schen, das allgemeine gütige und schätzbare Zutrauen zu erwerben und auch zu erhalten suchen. Schließlich muß ich noch bemerken, daß der Herr Graf Vitzthum von Eckstädt einen Braumeister hat kommen lassen, welcher außer anderm auch eilf und ein Vierteljahr in Augsburg ein gutes baierisches Bier gebraut, und daher das genannte Schön-Wölkauer baierische Bier, welches von selbigem gebraut wird, dem echt bairischen Bier (wenn es vorzüglich nicht so jung geschenkt wird) an Güte in keinem Falle nachsteht.

Leipzig, den 16. December 1831. J. A. K. Schröter,
Besitzer der Bierniederlage von der Wölkauer Gräflich Vitzthum von Eckstädt'schen Brauerei für die Stadt Leipzig und deren Umkreis drei Stunden;
Gewandgäßchen Nr. 621.

Vorstehende Anzeige wird der Wahrheit gemäß mit meines Namens Unterschrift bezeugt.
Rittergut Schön-Wölkau, am 16. December 1831. Löser, Oekon.-Inspector.

Bekanntmachung. In der Petersstraße Nr. 73, 2 Treppen hoch, sind, wie seit vielen Jahren, zwar ohne besondere sogenannte Ausstellung, feine Confituren, welche durch Wohlgeschmack und sorgfältige Zubereitung unter die besten mit Recht zu zählen, und auch zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zum Verkauf und für die billigsten Preise zu haben. Auch werden daselbst, wie früher, Bestellungen aller Art der feinsten Torten und aller in dieses Fach passenden Gegenstände auf das Beste und Pünktlichste angenommen, und zur geneigten Berücksichtigung einem geehrten Publicum bestens empfohlen. A. H. Artus.

Empfehlung. Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen empfehle ich mich meinen geehrten Abnehmern mit allen Arten Zuckerbäckerwaaren, welche stets bei mir vorräthig sind, und mache insbesondere auf meine Osmazom-Chocolate, als auf ein höchst angenehmes Weihnachtsgeschenk, aufmerksam. Zugleich erkläre ich wiederholt meine Bereitwilligkeit zur Uebernahme von Bestellungen in allen Arten Torten, feinen Backwerken und Desserten, die ich eben so prompt als billig ausführen werde. Georg Kintschy.

Indiennes, Ginghams, halbseidene Zeuge, Moussline, weisse Waaren, gestickte Kleider, diverse wohlfeile Halstücher etc.
bei Julius Wunder, am Markte,
über dem Locale der Herren Friederici et Comp.

Empfehlung. Reißbreter verschiedener Größe, nebst Schienen, sind immer fertig zu haben beim Tischlermeister Pompper, im Halleschen Pförtchen Nr. 330.

Empfehlung. Fein durchbrochene Damenkämme, Schildpattkämme und alle Gattungen in feinen elastischen Hornkämmen, empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen
Johann Lindner.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/5

Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich sowohl seinen hiesigen als auswärtigen Freunden und Bekannten mit seinen auf Breslauer und Danziger Art selbst verfertigten Liqueuren, doppeltem und einfachem Schnapps, in allen Sorten Chocolate, Cacaomasse, Bischoff-Extract, Punsch- und Limonaden-Essenz, Eau de Cologne und mehrern andern Artikeln, von vorzüglicher Güte, sowohl im Einzelnen als im Ganzen zu den möglichst billigsten Preisen, worüber Preis-Courante unentgeldlich zu haben sind, bei

Gottfried Schneider, Liqueur- und Chocolatenfabrikant, Klostergasse Nr. 165.

Empfehlung. Mit einer Sendung ganz frischen Schinken, Speck, Pökelfleisch und verschiedener Sorten Würste, alles von bester Qualität und zu den billigsten Preisen, empfehle ich zu den jetzigen Weihnachtsferien dem resp. Publicum und der werthen Nachbarschaft, mich als neuen Anfänger mit ihrer gütigen Abnahme gefälligst zu unterstützen und vorzüglich zu beehren.

J. S. Lehnert, neuer Neumarkt Nr. 18.

Empfehlung. Bei den nahen Weihnachtsfeiertagen empfehle ich mich einem verehrten Publicum mit allen Sorten Schweizer Backwerk aufs Ergebenste, und werde ich gütige Bestellungen auf Torten und dergleichen Gegenstände stets aufs Beste und Billigste besorgen. Zugleich zeige ich mit an, daß echt Basler Kirschwasser und Extrait d'Absynthe, à 20 Gr. die Flasche, so wie mehrere andere feine Liqueure, stets in feinster Qualität bei mir zu haben sind.

Peter Sepp, Schweizer Zuckerbäcker, Petersstraße, Marktecke Nr. 1.

Empfehlung. Mit einer starken Auswahl von alten abgelagerten Original- und Bremer Cigarren aus den besten Fabriken empfehlen wir uns unter Zusicherung ganz billiger Preise mit dem Bemerken, daß wir alle Sorten auch in kleinen Kistchen zu 100, 50 und 25 Stück liefern.

Apel & Brunner, Grimma'sche Gasse Nr. 756.

Empfehlung. Feine Herrenhalstücher in Indiennes, Seide, Bandanos, Cannaris, Cohras, und andere feine Taschentücher für Herren, Westen von Lyon, London und Paris, empfiehlt in schönster und billigster Auswahl

J. H. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Holz-Verkauf. Gutes trocknes Birken-, Buchen, Ellern- und Kiefernholz, in ganzen, halben und Viertelsklaftern, wie auch ganz schönen trocknen Torf, im Ganzen und Einzelnen, verkauft billig.

H. Burkhardt, Gerbergasse, goldne Sonne.

Verkauf. Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen in der Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 4.

Verkauf. Es ist ein gut gehaltenes Kinderbillard, nebst Zubehör, und zwei dazu gehörige Eßtischtafeln, zu verkaufen. Das Nähere hierüber zu erfragen im Kupfer'schen Hause im Salzgäßchen Nr. 407, beim Hausmann daselbst.

Verkauf. Unterzeichneter, welcher zu Ostern 1832 die Pachtwirthschaft auf dem vordern Brandvorwerke aufgiebt, hat folgende Gegenstände zu verkaufen: Ein gutes Billard; einen überbauten Kegelschub, mit dem Hause, 57 Ellen lang, welcher beim Bauen so eingerichtet worden, daß man alles leicht wegnehmen kann; einen Betttisch, der zugleich als Speisetafel gebraucht werden kann, und einen Kettenhund mit seiner Hütte.

Friedrich Wilhelm Feige.

Verkauf. Wachsfirte Damenköpfe mit und ohne Glasaugen und Natur- und Seidenhaaren, alle Sorten lackirte, wachsfirte Puppenköpfe mit und ohne Glasaugen, dergleichen Puppenköpfe von Holz in großer Auswahl, Lederleiber, sitzend und stehend, so wie Gliederpuppen in allen Größen, verkauft in Dutzenden und im Einzelnen zu den möglichst billigen Preisen

Matth. Deininger, Petersstraße, Hohmanns Hof.

Verkauf. Kattune 1¼ und 2 Gr., ¼ Ginghams 12 Gr., ⅝ br. Berliner Ginghams 2½ Gr., Gaze-Schärpen 10 Gr., Crepp-Schärpen 20 Gr., viele verschiedene modefarbene Sammete 16 Gr., schwarze seidene Velpel 4 Gr., kleine Schürzen 4, mittel Schürzen 6 Gr. und große 8 bis 10 Gr., ⅝ br. gedruckte Cote Paly 1¼ Gr., verkauft

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Verkauf. Feine stählerne und messingene Lichtscheeren, Lichtscheer-Untersetzer und lackirte Leuchter, verkauft billigst

Wm. Bertram,
Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber.

Verkauf. Zwei Doppelfenster, 2 Ellen breit und 3½ Ellen hoch, nebst einem Blumenkasten gleicher Größe, soll billigst verkauft werden, worüber der Haukmann in Nr. 623 Auskunft giebt.

Verkauf. In der Reichsstraße Nr. 542, bei dem Tischlermeister Gesell, stehen ein Paar gut gearbeitete Mahagony-Secretäre, Bücherschränke und Nähtische billig zu verkaufen.

Verkauf. Von guten rothen und weißen Weinen, zu 4, 5, 6 und 8 Groschen die Bouteille, habe ich wieder neue Zufuhren bekommen. Würzburger 19r 6 Gr. die Bouteille und 1 Groschen Einsatz.

Abraham Hertzog.

Verkauf. Als passendes Weihnachtsgeschenk steht ein Theater mit Maschinerie, nebst mehreren Decorationen, zu verkaufen. Näheres beim Hausmann Nr. 389, in der Katharinenstraße.

Zu verkaufen sind billig eine Partie fertige Damenmäntel nach dem neuesten Geschmack, so wie eine Auswahl feine und ordinäre Schnürleibchen. Fleischergasse im goldnen Herz Nr. 288, 3 Treppen hoch, beim Schneidermeister

Heinrich Leisath.

Zu verkaufen ist ganz guter Leim, eigner Fabrik, und sehr billig sowohl in Centnern als Pfunden, auf der Gerbergasse Nr. 1165, im Hintergebäude eine Treppe.

Durchbrochene Damenkämme

in den neuesten Mustern empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Moritz Rothe jun., Petersstraße, neben dem Hotel de Russie.

Schildpatt-Kämme

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Moritz Rothe jun., Petersstraße, neben dem Hotel de Russie.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/7

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1,

empfiehlt in schönster Qualität zu den billigsten Preisen:
ganz fein lackirte Waaren in den modernsten Farben, als: Kaffeebreter, Frucht- und Brotkörbchen, auch mit Malerei, Wachsstockbüchsen, Sparbüchsen, Schreibzeuge, Pennale, Spucknäpfe 2c.
Bijouterien und größere Artikel in feinem Eisenguß; Bijouterien in f. Goldbronze, Armbänder, Gürtelschnallen, Ferronniers, Kreuze, Ketten, Chemisettknöpfchen 2c.
f. goldne Ringe und Tuchnadeln 2c.
silberne Strickhaken, Strickhöschen, Cigarrenspitzen 2c.
Pariser Papparbeiten und Atrappen.
f. plattirte Schreibzeuge, Wachsstockbüchsen, Feuerzeuge 2c.
f. Wachslichter, Tafellichter à 13 Gr., kleine Baum- oder Laternenlichter à 14 Gr., f. gelben Wachsstock à 11 Gr., weißen à 14 Gr., extraff. gemalten mit Goldmalerei zu verschiedenen Preisen.
Alle Sorten feine Seifen, Pomaden, Esprits 2c.

Bunt und schwarz gedruckte Chalynets zu Damen-Mäntel,

in großer Auswahl neuer Muster, Lustres in den schönsten Farben, Flortücher von 7 bis 16 Gr. pr. Stück, kleine seidene Tücher à 6 Gr. pr. Stück, sind angekommen bei
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Gottlieb Richter, Petersschießgraben Nr. 830,

empfiehlt sich diesen Christmarkt mit allen Sorten wollenen und baumwollenen Strumpfwaaren, vorzüglich aber mit seinen eignen fabricirten fein wollenen Herren und Damen-Unterjacken, dergl. für Kinder, weiß und in verschiedenen Farben. Verspricht billige Preise und steht für die Güte und das Einlaufen. Sein Stand ist auf dem Christmarkte in der Reihe der Klempner gegenüber.

---

f. Carlsbader Toiletten

empfing so eben in schönster Auswahl und empfiehlt billig
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Schmetterlinge.

Etwas Erfreuliches für das jetzige Knabenalter sind gewiß kleine Sammlungen von Schmetterlingen. Es werden daher bis Mittwoch den 21. d. M. Bestellungen auf Schmetterlings-Sammlungen angenommen, und selbige bis Freitag geliefert, das Stück für 18 bis 20 Gr., auf der Sandgasse Nr. 913, eine Treppe hoch, wo dergleichen geordnet werden, und ein solcher Glaskasten, nebst Schmetterlingen, zur Ansicht fertig steht.

Die diesjährigen Wiener Neujahrwünsche,

sowohl bewegliche, worunter sehr viele scherzhafte, als auch die sogenannten Kunstbillets, mit Perlmutter, Gold 2c. belegt, empfing in großer Auswahl und empfiehlt zu den billigsten Preisen
Joh. Bapt. Klein's Kunsthandlung.

(Hierzu eine Beilage.)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/8

Beilage zu Nr. 173 des Leipziger Tageblatts.
Dienstag, den 20. December 1831.

Anzeige. Das
Genueser Corallenlager
von Giov. Batta Riccioli empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten
Pietro del Vecchio.

Verkauf. Ein Theater, worin Kinder selbst spielen können, das leicht zusammen zu legen und wieder aufzustellen ist, so wie auch ein Kronprinzchen-Theater, sind billig zu verkaufen. Das Nähere Nr. 1187 im Gewölbe.

Kaleidoscope,
mit einer neuen vorzüglichen innern Einrichtung, empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk zum Preis von 16 Gr.
Pietro del Vecchio.

¼° breite Thibets und Merino's,
in fein und superfeiner Qualität der größten Farbenauswahl, von 18 Gr. an, bei
Julius Wunder,
am Markte, über dem Locale der Herren Friederici & Comp.

Französische Gold und Silber plattirte Waaren,
als: Theelöffel, Thee-, Kaffee- und Milchkannen, Zuckerdosen, Leuchter in allen Größen, Arm- und Handleuchter, Oel- und Essighalter u. s. w., empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Damenbeutel und Arbeitstaschen,
in neuesten Mustern, empfiehlt der Billigkeit wegen zum Weihnachtsfeste
Wm. Bertram,
Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Joh. Wilh. Winter, Klempnermeister, Hainstraße Nr. 210,
empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten eine große Auswahl Klempnerwaaren, in Messing und Blech, Spar- und Arbeitslampen, wie auch Kinderspielzeug, zu billigsten Preisen.

Reißzeuge und Tuschkästen
von allen Sorten empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
die Kunsthandlung von Pietro del Vecchio.

Das echte Eau de Cologne
von
Johann Anton Farina in Köln,
dessen Güte hinreichend anerkannt ist, ist bei Unterzeichnetem in Dutzenden, so wie einzeln, zu haben. Der Preis des Dutzend ist 4 Thlr.
Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/9

Weihnachtsgeschenke für Kinder.

Um mehrseitigen Anfragen zu genügen, habe ich den Schreibebuchs-Umschlag, die Christbescherung, fein coloriren lassen, und es sind demnach Schreibebücher vom feinsten Papiere im Preise zu 4, 5 bis 6 Gr. von selben bei mir zu haben.

Fr. Geißler, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium; Bude auf dem Markte.

Neuheiten für Weihnachten.

Pariser und Lyoner Crepp-Schärpen und Tücher in einer prachtvollen Auswahl,
abgepaßte Crepp-Kleider mit gemalten Bordüren,
dergleichen mit gepreßten Bordüren,
Pariser Bordüren-Kleider,
gedruckte Organdy mit eleganten Mustern,
abgepaßte weiße Organdy-Kleider in Weiß gestickt,
Persienne à 6 Gr. die Elle,
Chalynette in mille fleurs,
dergleichen mit mozambischen Mustern zu Mänteln,
ganz neue französische Indiennes,
französische Mousseline,
damascirte und gestreifte Lüstres,
neue carrirte und glatte Lüstres,
Thibet-, sächs. und franz. Merinos,
neue Londoner Kattune,
eine reiche Auswahl feiner seidener Stoffe,
sehr elegante Westen in Wolle, Sammet und Seide,
Pariser Herren-Cravatten und Tücher,

empfiehlt zu billigen Preisen J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Die Leinwand-, Damast- und Zwillich-Waarenhandlung

von

Friderici und Comp.

empfiehlt allen denjenigen, welche wünschen,

Weihnachtsgeschenke

zu machen, und dazu passende unverkennbar zweckmässige und nützliche Gegenstände zu wählen, ihr wohlsortirtes Lager, welches vorzüglich in diesem Augenblicke mit mehrern neuen Gegenständen als gewöhnlich versehen ist, und versichert dabei die reellste Bedienung und die billigsten Preise.

Chemisett- und Damenknöpfe,

in schönster Auswahl, empfiehlt

Wm. Bertram,
Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

Christiane Krebs, Thomaskirchhof Nr. 68, 4 Treppen hoch, empfiehlt sich mit Damenputz nach dem neuesten Pariser Geschmack, und verspricht die schnellste Bedienung und billigsten Preise.

Die Kunsthandlung von Philipp Lenz,

Reichsstraße Nr. 589,

empfiehlt einem hochgeehrten Publicum zum Weihnachtsfest ein starkes Lager von vorzüglichen Kupferstichen, Litbographien, Radirungen, Zeichenbücher, Vorlagen, Land- und Schulkarten, Vorschriften.

Ein ausgewähltes Sortiment von Umdruckbildern, Xylographien, Schweizerbäcker-Devisen, Stammbuchblätter und Stammbücher.

Kinderschriften und Kinderspiele.

Ein feines Sortiment Wiener Neujahrbillets, Zugwünsche und Visitenkarten, Schreibebücher, Buchumschläge, gemalte und ungemalte, Strick-, Stick- und Nähmuster, Brieftaschen, Damentäschchen.

Englisches Zeichen-, Post- und Schreibpapier aller Arten. Hamburger Federposen, holländ. Siegellack, engl. Oblaten, Eau de Cologne, echte Windsor-Seife, engl. Senfmehl, Farbekasten, die feinsten Farben in Tuschen und Pulver, Oelfarben in Blasen.

Alle Sorten Malerpinsel, Malertuch, Goldleisten zu Bilderrahmen, dergl. von Papier.

Reißzeuge, Zirkel, engl. Stahlschreibfedern, Linir- und Zeichenfedern.

Engagements-Karten für Bälle ꝛc., so wie noch eine Menge Artikel, zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Erckel

halten sich mit ihrem völlig assortirten Weinlager ergebenst empfohlen, unter andern mit folgenden Sorten:

Türkheimer 27r	der	Eimer	22	Thlr.,	die	Flasche	9	Gr.
Wachenheimer 27r	„	„	24	—	„	„	10	—
Bodenheimer 27r	„	„	24	—	„	„	10	—
Niersteiner 27r	„	„	24	—	„	„	10	—
Forster Traminer 27r . . .	„	„	24	—	„	„	10	—
Laubenheimer 27r	„	„	25	—	„	„	10	—
Rüdesheimer 28r Bergwein .	„	„	28	—	„	„	10	—
Liebfrauenmilch 25r . . .	„	„	32	—	„	„	12	—
Kloster Erbacher 25r . . .	„	„	32	—	„	„	12	—
Medoc fin	„	„	26	—	„	„	10	—
Château la Fite	„	„	50	—	„	„	16	—
Malvasir Madeira	„	„	70	—	„	„	24	—
Jamaica-Rum	„	„	28	—	„	„	12	—
Westind. Rum	„	„	25	—	„	„	10	—
Champagner grand mousseux, in ganzen und halben Bouteillen,							32	—

Auf das Dutzend werden durchgängig 13 Flaschen gegeben.

Schwarze gestickte Schleier, Tücher und Pellerinen,

wegen Aufgabe des Geschäfts zu sehr billigen Preisen, bei

Julius Wunder,

am Markte, über dem Locale der Herren Friederici & Comp.

Feines, starkes Eau de Cologne,

den Flacon 6 Gr. und in größern Partieen zu besonders billigen Preisen, empfiehlt

J. Adolph Träger.

Ausverkauf.

Im Gewölbe der ehemals

H. A. Hennig'schen Ausschnittwaaren-Handlung

Petersstraße Nr. 34,

werden die noch vorräthigen Waaren, da der Verkauf bis Weihnachten beendigt seyn soll, zu noch mehr erniedrigten Preisen abgelassen, als:

Verschiedene Ginghams	pr.	Elle	von	1¼	bis	2 Gr.
f. engl. Kattune	=	=	=	1¾	—	3 =
engl. Leinwand	=	=	=	2¼	—	3 =
f. lithographirte engl. Leinwand.	=	=	=	4½	—	- =
Franz. Indienne	=	=	=	3½	—	6 =
f. Herren-Halstücher	pr.	Stück	von	6	—	8 =
Echte franz. Battisttücher mit bunter Kante	=	=	=	14	—	16 =
Quar. und lithograph. Barrège-Tücher	=	=	=	3½	—	- =
Baumwollene und kattunene Tücher	=	=	=	1	—	5 =
Engl. Schürzen	=	=	=	8	—	- =
Krepp-Echarpes	=	=	=	12	—	- =
Troutrou-Tücher	=	=	=	1	—	1½ =
f. ⅘ große durchwirkte Tücher	=	=	=	1⅓	Thlr.	
Krepp-, Flor-, halbseidene und seidene Tücher	=	=	=	5	Gr.	an.
Bunte leinene engl. Taschentücher, echtfarbig	=	=	=	5	—	
Schwarze durchbrochene seidene Herrenstrümpfe	das	Paar		12	—	
Quarirte Merinos	pr.	Elle	von	3¼	bis	4 Gr.
f. gedruckte wollene Kleiderzeuge	=	=	=	4½	—	- =
ff. ⅘ breite Federleinwand	=	=	=	3	—	3½ =
Bunt quarirte Federleinwand	=	=	=	3	—	- =
⅘ br. engl. modefarb. Plüch zu Mäntelfutter.	=	=	=	4½	—	- =
Florence und Marcelline	=	=	=	4	—	6 =
Glatte, quart. und lithograph. Gros de Naples	=	=	=	6	—	8 =
Coul. und schwarze Levantins zu Futter	=	=	=	5	—	- =
Engl. Westenzeuge	=	=	=	5	—	16 =
Einfarbige Côte Paly	=	=	=	2	—	- =

Ostindische Taschentücher, Shawls und Umschlagetücher, bunte Linons, feine Beinkleiderzeuge, Cambricks und Jacconets, Merino's, glatt und gemusterten Spitzengrund u. dgl. m. zu sehr billigen Preisen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/12

Weihnachtsgegenstände

empfiehlt

die Galanterie- und kurze Waarenhandlung

von

Wilhelm Bertram,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkt gegenüber,

in folgenden Artikeln, als:

Armbänder, Gürtelschnallen, Kreuze, Stirnbänder, goldne Ohrgehänge und Ringe, in Stein und Emaille gefaßt, Chemisset- und Damenknöpfchen, silberne Strickhaken, Nadel-Etuis, feine Arbeitstaschen, Geldbörsen, Halsketten, Toiletten, Notizbücher und Cigarren-Etuis.

Ferner sehr gute Tisch-, Tranchir-, Feder- und Rasirmesser, Zuckerzangen, Nußknacker von Stahl, Thee- und Eßlöffel in Silberplattirung und Composition, Gardinenverzierungen und Klingelzüge, so wie auch lackirte Kaffeebreter in allen Größen, Zuckerdosen, Leuchter, Wachsstock- und Sparbüchsen, nebst vielen andern Gegenständen, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Alles im neuesten Geschmack und schönster Auswahl, unter Versicherung der reellsten Bedienung und den Zeitumständen angemessenen vorzüglich billigen Preisen, mit der ergebenen Bitte, sich durch einen kleinen Versuch zu überzeugen.

A. Friedrich Saft, Kürschner,

empfiehlt sich mit allen in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln, wie auch mit geschmackvollen Sommer- und Winter-Herrenmützen in großer Auswahl. Auerbachs Hof, im ersten Gewölbe rechts vom Markte herein.

Long-Shawls und Umschlagetücher in Cachemir, Thibet und Wolle,

um damit aufzuräumen, zu sehr wohlfeilen Preisen, bei

Julius Wunder, am Markte, über dem Locale der Herren Friederici & Comp.

Ausstellung

geschmackvoller Buchbinder- und Galanterie-Waaren

von C. F. Reichert, in Kochs Hofe,

als: Toiletten, elegante Stammbücher, Schreibzeuge, Lesepulte, Körbchen, Brieftaschen, Becher, Uhrenhalter, Mappen, Federkasten, Pennale, Schreibebücher, Bonbonnieren, Markenkästen, Cigarren- und Rauchtabak-Etuis, Visitenkarten, Nadel-Etuis, Zwirnwickel, Bilderbücher, Bilderbogen, nebst vielen andern dergleichen Gegenständen, welche sich zu angenehmen und nützlichen Geschenken eignen. Sämmtliche Sachen sind im neuesten Geschmack gearbeitet, und die mannichfaltige und hübsche Auswahl lassen mich hoffen, meiner geehrten Abnehmer gütige Zufriedenheit zu gewinnen, welchen ich die billigsten Preise zusichere.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/13

Damast-Schürzen
für Damen und Kinder empfehlen als etwas Neues, Elegantes und Zweckmäßiges
Friderici & Comp.

Die Nürnberger Kunst- und Waaren-Handlung von Matth. Deininger, Petersstraße, Hohmanns Hof Nr. 32,
empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste zu möglichst billigen Preisen ihr wohlsortirtes Lager von Spielwaaren: besonders ganz neue und geschmackvolle Hamburger Tuch-, Specerei-, Steingut-, Conditorei- und Putzgewölbe in verschiedenen Größen, Küchen mit Einrichtung, Buchdruckerpressen in verschiedenen Größen, Guckkasten mit den neuesten Prospecten, alle Sorten Wagen und Schlitten von Holz oder Blech, eine schöne Auswahl polirter Meubles für Kinder, so wie angekleidete Puppen in verschiedenen Größen, lackirte Kindergewehre und Säbel von allen Sorten, Wiener Bleistifte in bester Güte, alle Sorten Prager Tusche, echten Frankfurter Wachsstock, Nürnberger Pfefferkuchen, weiß und braun, Basler Pfeffernüsse und Plätzchen, und alle Sorten Carlsbader Toiletten für Herren und Damen.

J. A. Lüddemann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge und Zündhölzer, empfiehlt sich diesen bevorstehenden Christmarkt mit allen Sorten Feuerzeugen in Figuren und lackirtem Blech; besonders empfiehlt er Doppel-Comptoir-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, das Stück 8 und 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr., elegante Feuerzeuge von Fayence, das Stück 14 und 18 Gr., desgleichen mit Schreibzeug und Licht, das Stück 1 Thlr., Zündhölzer 12,000 Stück 1 Thlr., 1000 Stück 3 Gr., 1000 Stück Zündspäne 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

Capital-Gesuch. Gegen erste Hypothek werden 700 Thlr. auf ein Landgrundstück sofort zu erborgen gesucht durch den Notar R. Scheidhauer, neuer Kirchhof Nr. 296.

Zu kaufen gesucht wird von dem Hausmann Schneider, Hainstraße, goldner Anker Nr. 201, ein altes großes Sopha.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande befindliches und fein gearbeitetes Spinnrad, gleichviel, ob gebraucht oder neu. Diesfallsige Offerten erbittet man sich: Hainstraße, Nr. 343, im Hofe links eine Treppe.

Offene Lehrlingsstelle. In einer hiesigen Buchhandlung kann binnen hier und Ostern ein Lehrling eintreten, dessen persönliche Eigenschaften den desfallsigen Ansprüchen genügen, bei welchen man strenger Aufsicht und Fürsorge der Aeltern außer der Geschäftszeit versichert ist, und für welchen ein angemessenes Lehrgeld bezahlt wird. Herr E. Günther, Secretär der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung, wird die Güte haben, Meldungen anzunehmen.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 113, eine Treppe hoch vorn heraus, ist zu Weihnachten oder zu Ostern 1832 eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven an ledige Herren zu vermiethen. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Vermiethung. In dem auf der Reichsstraße sub Nr. 501 befindlichen Hause ist zu Ostern 1832, oder auch früher, ein Handlungslocal, bestehend aus einem Comptoir, mehrern geräumigen Niederlagen und Böden, mit Aufzug versehen, so wie bedecktem Hofraume, zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermiethen ist ein Gewölbe, nebst Schreibstube und Niederlage, auf der Gerbergasse Nr. 1165. Näheres beim Hausbesitzer daselbst, eine Treppe hoch.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/14

Vermiethung. Mehrere große, mittlere und kleine Familienlogis in der Stadt und den Vorstädten, so wie auch für ledige Herren, sind zu Ostern 1832 zu vermiethen, wovon auch welche sogleich bezogen werden können.

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988, von T. W. Fischer.

Vermiethung. In der Halle'schen Gasse Nr. 456 ist die erste Etage vorn heraus, bestehend in zwei Stuben, Schlafstube, nebst Zubehör, zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere in derselben Straße im Gewölbe Nr. 469 zu erfragen.

Vermiethung. Die zweite Etage vorn heraus, bestehend aus 2 großen und 3 kleinen Stuben, Küche, Keller, Alkoven und Kammern, ist zu künftige Ostern zu vermiethen auf dem Brühl im Tiger, und in der ersten Etage nähere Nachricht zu haben bei

Fr. Chr. Dürr.

Zu vermiethen ist ein wohl conservirtes Familienlogis, in einer der besten Lagen der Stadt, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 415, im dritten Stockwerk.

Zu vermiethen ist zu nächste Ostern ein geräumiges, freundliches Logis von mehrern Stuben und allem Zubehör, 4 Treppen hoch, auf den neuen Neumarkt heraus, desgleichen ein Logis im Hofe eine Treppe hoch, wie auch ein großer Keller. Das Nähere über alle 3 Gegenstände bei der Besitzerin der Marie Nr. 607.

Gefunden wurde so eben und ist in der Expedition dieses Blattes gegen die Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen: **Bothe, Euripidis Orestes.**

Zugelaufen ist in Nr. 744 der Nicolaistraße, im Hofe rechts eine Treppe, ein Tigerhund, und kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen Erstattung der Insertions- und Futterkosten wieder in Empfang genommen werden.

Zwanzig Thaler Belohnung. Es sind in der Nacht vom 17. dieses durch gewaltsamen Einbruch eine weiße und zwei graublau gefleckte Gänse gestohlen worden. Wer den Dieb anzeigt, daß man ihn gerichtlich bestrafen lassen kann, erhält obige Belohnung in Neusellerhausen Nr. 12.

Verloren. Auf der Allee um die Stadt ist am 18. gegen Abend ein schwarzes Ohrgehänge mit goldnem Ringe verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges gegen eine angemessene Belohnung, Hallesche Gasse Nr. 459, eine Treppe rechts, abzugeben.

Warnung. Der gestrige Finder eines Päckchen Orig.-Loose 4r Classe 1x Landeslotterie, wobei 12487¼, 16471¼, 20994¼, 33347¼, den man kennt, wird aufgefordert, solche dem Eigenthümer sofort zurückzustellen, oder obrigkeitliche Befangung sich zu gewärtigen; für deren Ankauf wird übrigens gewarnt.

Anzeige.

Habent sua fata libelli. — Die **Heinsius**'sche Buchhandlung in Gera, deren Eigenthümerin und Dirigentin Madame **Emilie**, geschiedene **Focke**, geborene **Friderici**, ist, verlegte im Jahre 1828 den von mir anonym herausgegebenen Roman: **Vittorio, oder Bekenntnisse eines römischen Improvisatore.** — Jetzt versendet sie an alle Handlungen dasselbe Buch, mit Weglassung der Vorrede, unter dem Titel: Camilla, Seitenstück zu Fiormona, zum zweiten Male. — Dadurch kann leicht Jemand verleidet werden, sich diesen unbedeutenden Roman zwei Mal zu kaufen, was freilich der Heinsius'schen Buchhandlung ganz angenehm seyn wird. — Es ist nicht unbekannt geblieben, daß ich der Verfasser desselben; ich bin mir daher schuldig, anzuzeigen, daß diese neue Versendung unter falschem Titel, wider meinen Willen, durchaus ohne mein Wissen und ganz gegen meine Erlaubniß, geschehen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18311220/15

ist. — Nach meinen Begriffen heißt dergleichen eine Fälschung; welchen Euphemismus Madame Focke dafür hat, ist mir unbekannt. —

Jena, im December 1831. Professor D. D. L. B. Wolff.

* * * Liebe, süße A....., nach der Rückkehr von einer Reise, zu welcher mich eine mir theure Pflicht abruft, spreche ich Dich. Vergiß mich nicht, ich trenne mich mit schwerem Herzen.

Thorzettel vom 19. December 1831.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Rittergutsbes. v. Schönberg, v. Thammenhayn, im Hotel de Pol.

Hr. General-Major v. Hacke, von Dresden, im deutschen Hause, u. Hr. Adv. Hacke, von hier, v. Dresden zurück

Vormittag.

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Teichmann, von hier 7

Auf der Dresdner Nachteilpost: Hr. Major u. Flügeladjut. Freiherr v. Lützerode, v. Dresden, im Hotel de Saxe, u. Hr. Apoth. Rothe, v. hier 8

Nachmittag.

Hr. Amtm. Türk, Rittergutsbes. von Roitzsch, in St. Hamburg 2

Hr. Oek.-Commiss. Wernicke, v. Wölpern, in St. Hamburg.

Hr. Lieut. v. Dombrowsky, a. D., a. Polen, im Hotel de Pologne.

Hrn. Hdlsl. Salamon, Sandetz, Goldblum u. Abraham, v. Posen, Krakau, Siedlecz u. Mazieß, im Frauencollegium.

Frau Amtm. Wahnschaff, Hr. Pastor Ehrenhauß u. Dlle. Albrecht, v. Trosin, in St. Hamburg.

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. geh. Finanzrath Behr, v. Köthen, im Hotel de Pologne 1

Hr. Landrath v. Pfannenberg, v. Delitzsch, unbest. 5

Hr. Kfm. Cordemann, v. Berlin, in D. Hansens Hause 8

Hrn. Kfl. Schwabe, Rahler u. Kendall, v. Hamburg, bei Mad. Weiß, Latus u. Rosenkreter 12

Vormittag.

Hr. Domänenrath Apel, v. Magdeburg, p. d. 1

Die Dessauer Post 2

Die Hamburger reitende Post 6

Hr. Amtsrath Steinkopf, v. Bernburg, im Hotel de Saxe 11

Nachmittag.

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Heinemann, v. Oranienbaum, bei Kuhphal 2

Hrn. Kfl. Büsche u. Weymann, v. Schweim und Magdeburg, in Nr. 541 u. im Kranich 3

Hrn. Kfl. Blumenthal, Hirschfeld u. Albrecht, v. Oranienbaum, Dessau u. Altenburg, unbest. u. im Karpfen.

Hr. M. Gaspari, v. Zschorten, unbest.

Hr. Kfm. Simon, v. Halle, im g. Ring.

Hr. Lieut. Kämpf, a. Wilsdruf, v. Wahren, p. d.

Frau v. Hartitzsch, v. Roitzsch, in der g. Sonne. U.

Frau Lieut. Lange u. Mad. Arndt, v. Düben, im goldnen Hirsch.

4 Hr. Commis Winckler, v. Iserlohn, im H. de Russie.

Ranstädter Thor. U.

Gestern Abend.

5 Hr. geh. Rath u. Regier.-Dir. Krüger, v. Merseburg, im Hotel de Saxe 5

Hr. Bach, Einwohner v. Wethau, unbest. 5

7 Auf der Frankfurter Eilpost: Mad. Krinitz, nebst Tochter, v. Paris, bei Pastor Hänsel, Hr. Maraschkin u. Hr. Assessor Messerschmidt, v. Florenz u. Kobienz, im Hotel de Saxe, Hr. Kfm. Hirschfeld, v. Hohenems, bei Döring, Hr. Kfm. Friedenberg, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Bav.; Hr. Kfm. Woydt u. Fr. von Carlsburg, nebst Tochter, v. Frankfurt u. Eisenach, pass. d. 5

Hr. Hdlsm. Gundermann, v. Gräz, und Hdlsfs. Wetzel u. Heinze, v. Naumburg und Chemnitz, bei Flock, in den 3 Schwanen u. bei Zieger 6

Hr. Adv. Koch, v. hier, v. Kindelbrück zurück, u. Hr. Hdlsm. Dittrich, v. Allstedt, im schw. Bret 8

Vormittag.

Auf der Kaßler Post: Hr. Lieuten. Lamprecht, in k. preuß. D., v. Mühlhausen, pass. durch 1

Hr. Pastor Schulze, v. Schortau, unbest. 9

Hr. Hdlsm. Urban, a. Lissa, v. Lützen, unbest. 10

Nachmittag.

Der Frankfurter Postwagen 2

Die Frankfurter reitende Post 3

Die Berlin-Kölner Eilpost 8

Petersthor. U.

Vormittag.

Hr. Kfm. Mechau, v. Lobenstein, im H. de Bav. 8

Hr. v. Lichtenhayn, v. Zeitz, im deutschen Hause 11

Nachmittag.

Hr. Pastor Thienemann, v. Tegkwitz, im gr. Baume 2

Frl. v. Pop, v. Hohenprießnitz, bei Dlle. Meller.

Hospitalthor. U.

Vormittag.

Die Prager Eilpost 6

Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kammerherr Baron v. Arnim, v. Berlin, Hr. OSteuerrath v. Müller, v. München, u. Hr. Secret. Karpelberger, von Stuttgart, im Hotel de Bav., u. Hr. Hofgd.-Commiss. Müller, vom Altenburg, im Hotel de Saxe 8

Frau Hptm. v. Schlieben, v. Flößberg, im deutschen Hause.

Hr. v. Linnenfeld, Rittergutsbes. v. Hohnbach, im Posthorn.